

Sicherheitsdatenblatt

Valplast[®]-Prothesenmaterial

CE 0470



Johannes | **Weithas**
dental-kunststoffe • zähne

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1. Handelsname

Valplast® -Prothesenmaterial

1.2. Exklusiv Vertrieb

Deutschland, Österreich, Schweiz

Johannes Weithas GmbH & Co. KG

Dental-Kunststoffe Zähne

Gartenstraße 6

D-24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (0) 4381/4339

Telefax: +49 (0) 4381/4369

www.weithas.de

1.3. Hersteller

Valplast International Corporation

200 Shames Drive

Westbury, NY 11590

USA

Telefon: +1 (516) 442-3923

Fax: +1 (516) 442-3929

www.valplast.com

2. Produktinformation

Valplast ist ein rosa eingefärbtes oder kristallklares Nylon-Granulat, welches wahlweise in drei verschiedenen großen Aluminium-Kartuschen abgefüllt ist. Die Verarbeitung erfolgt durch Erhitzen der Kartusche in einem Schmelzofen und anschließender Druckinjektion in eine Kuvette.

Kartusche Typ Small: Ø 25,5 mm
Gewicht ca. 15 g

Kartusche Typ Medium: Ø 25,5 mm
Gewicht ca. 26 g

Kartusche Typ Large: Ø 25,5 mm
Gewicht ca. 37 g

Kartusche Typ Conversion: Ø 22 mm
Länge 122 mm Gewicht ca. 26 g

Valplast ist ein biokompatibles, thermoplastisches und MMA-monomerfreies Material, welches flexibel und unzerbrechlich ist. Valplast bleibt dauerhaft plastisch und ist auch besonders geeignet für Patienten mit Allergie auf PMMA Kunststoffe (Monomer).

Valplast stammt aus der Gruppe der Polyamide und besteht aus hochreinem Nylon. Es enthält keine Weichmacher oder sonstigen Additive. Der Farbgeber beruht auf einer Mineralbasis und enthält deshalb keine Metalle und auch kein Cadmium.

Hinweis für Allergiker:

Sicherheitsdatenblätter sind nicht dazu bestimmt, Aussagen über die Eignung des Materials für Allergiker zu treffen. Detaillierte Informationen für Allergiker entnehmen Sie bitte deshalb dem Valplast Eluatgutachten der Universität München, das Sie auf unserer Internetseite zum Download finden.

3. Gefährliche Bestandteile

3.1. Toxizitätsdaten

Prinzip gefährlicher Bestandteile:
gemäß PCT SARA, ACGIH TLV (OSHA PEL):
keine

Maximale Aussetzung:
Vorsicht: Das Einatmen von Dämpfen während der Heiß-Verarbeitung kann Atembeschwerden verursachen.

Dampfdruck: n.b.

4. Physikalische Daten

4.1. Verdampfungsrate

n.a.

4.2. Wasserlöslichkeit

unerheblich

4.3. Flüchtiger Anteil

n.a.

4.4. Dampfdichte

n.b.

4.5. Ungefährer Kochbereich

n.b.

4.6. Dichte

n.b.

5. Feuer- und Explosionsgefahr

5.1. Entflammpunkt (Methode)

n.a.

5.2. Ungefährer brennbare Grenzwerte

n.b.

5.3. Löschmethode

Wassersprühnebel, Schaum, Kohlenstoffdioxid oder trockene Chemikalien

5.4. Besondere Feuerbekämpfungsverfahren

Ein Verbrennen erzeugt giftige Dämpfe. Tragen eines unabhängigen Atemschutzgerätes und Be-

teilung der ganzen Ausrüstung zur Bekämpfung des Feuers.

5.5. Ungewöhnliche Feuer- und Explosionsgefahren

Siehe unten (bei der Handhabung und Lagerung sind Vorsichtsmaßnahmen zu treffen).

6. Gesundheitsrisiken

gemäß ACGIH TLV (OSHA PEL):
keine

6.1. Auswirkungen von Überbelichtung

Vorsicht: Das Einatmen von Dämpfen während der Heiß-Verarbeitung kann Atembeschwerden verursachen.

6.2. Notfall- und Erste-Hilfe-Verfahren

Nach Hautkontakt:
Bei Verbrennungen mit Geschmolzenem, ist kaltes laufendes Wasser anzuwenden.
Rufen Sie einen Arzt.

Nach Inhalation:
Bei Exposition mit Dampf während der Heiß-Verarbeitung ist das Opfer an die frische Luft zu bringen. Leiten Sie künstliche Beatmung oder, bei Bedarf, Sauerstoff ein. Rufen Sie einen Arzt.

7. Reaktivitätsdaten

7.1. Stabilität

stabil

7.2. Zu vermeidende Bedingungen

n.a.

7.3. Unverträglichkeit

Starke Oxidationsmittel.

7.4. Riskante Zersetzung

Brennen verursacht giftige Dämpfe.

7.5. Gefährliche Polymerisation

Tritt nicht auf.

7.6. Zu vermeidende Bedingungen

n.a.

8. Verfahren bei ausgelaufenem Kunststoff oder undichten Stellen

8.1. Zu ergreifende Schritte, falls das Material freigegeben wird oder ausläuft

Einsammeln und in Abfallbehälter schaffen.
Handhabung und Abfallbeseitigung gemäß örtlichem Bericht.

8.2. Abfallbeseitigung

Die örtlichen Gesetze sind einzuhalten. Seen, Flüsse, Teiche oder unterirdische Wasserversorgung dürfen nicht verschmutzt werden.

9. Besondere Schutzmaßnahmen

9.1. Atemschutz (Sonderfall)

Bei Exposition von Dämpfen der Heiß-Verarbeitung ist eine vorgeschriebene Atemschutzausrüstung einzusetzen.

9.2. Entlüftung

dezentrale Absaugung empfohlen	Sonderfall N/A
--------------------------------	-------------------

Mechanisch empfohlen	Sonstige N/A
----------------------	-----------------

9.3. Schutzhandschuhe

Undurchlässige Handschuhe, um Hautkontakt zu minimieren.

9.4. Augenschutz

Sicherheitsbrille oder Gesichtsmaske.

9.5. sonstige Schutzausrüstung

Augenduschsystem

10. Besondere Vorsichtsmaßnahmen

10.1. Vorkehrungen, die bei der Handhabung und Lagerung zu treffen sind

Achtung: Der Kontakt mit flüssigem Material ist zu vermeiden. Das Einatmen der heißen Verarbeitungsdämpfe ist zu vermeiden. Anwendung mit angemessener Belüftung. Bewertung laut Gefahrgutklassensystem: Gesundheit – 1, Feuergefährlichkeit – 1, Reaktionsvermögen – 0 (Die Bewertung der Gesundheit bezieht sich nur auf intensive Auswirkungen.). Anmerkung: Bei der Entstehung von Staub können sich entzündbare (explosive) Staub-/Luftmischungen bilden.

11. Verwendete Abkürzungen

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

12. Anmerkung

Alle hier enthaltenen Informationen, Empfehlungen und Vorschläge, die dieses Produkt betreffen, basieren auf Fakten, die von erkannten technischen Quellen kommen. Aber Valplast International Corp. übernimmt keine Garantie, Vertretung oder Gewährleistung hinsichtlich Genauigkeit, Hinlänglichkeit oder Vollständigkeit des hier dargelegten Materials. Der Benutzer ist dafür verantwortlich, die Sicherheit, Toxizität und Eignung durch seine Verwendung, Handhabung und Entsorgung des Produktes zu ermitteln. Zusätzliche Literatur zu dem Produkt ist auf Verlangen lieferbar. Da die tatsächliche Verwendung durch Andere jenseits unserer Kontrolle liegt, wird eine Garantie für die Sicherheit und Toxizität des Produktes weder formuliert noch eingeholt. Außerdem übernimmt Valplast International Corp. keinerlei Verantwortung, die durch den Gebrauch des hierin genannten Produktes durch Andere entsteht. Die Daten dieses Sicherheitsdatenblattes behandeln nur das hierin benannte spezifische Material und beziehen sich nicht auf die Verwendung in Verbindung mit irgendeinem anderen Material oder Verfahren.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherung.

Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes I Weithas
dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas GmbH & Co. KG
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39
Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de
Internet: www.weithas.de